

# Auswahl an Taufsprüchen

## 1. Altes Testament

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

(1. Mose 12,2)

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.

(1. Mose 32,27)

Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

(4. Mose 6,24-26)

Der Herr, dein Gott, ist ein barmherziger Gott; er wird dich nicht verlassen.

(5. Mose 4,31)

Ich will mit dir sein. Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Sei getrost und unverzagt.

(Josua 1,5-6)

Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

(Josua 1,9)

Die den Herrn lieb haben; sollen sein; wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht.

(Richter 5,31)

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.

(1. Samuel 16,7)

Der Herr ist mein Fels und meine Burg und mein Erretter.

(2. Samuel 22,2)

Diene dem Herrn, deinen Gott, dass du wandelst in seinen Wegen, damit dir alles gelingt, was du tust und wohin du dich wendest.

(1. Könige 2,3)

Mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst. Ich will dem Herrn singen, dass er so wohl an mir tut.  
(Psalm 13,6)

Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.  
(Psalm 17,8)

Herr, mein Fels, meine Burg, mein Erretter; mein Gott, mein Hort, auf den ich traue, mein Schild und Berg meines Heiles und mein Schutz!  
(Psalm 18,3)

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.  
(Psalm 23,1-2)

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?  
(Psalm 27,1)

Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn.  
(Psalm 27,14)

Der Herr ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hofft mein Herz, und mir ist geholfen. Nun ist mein Herz fröhlich, und ich will ihm danken mit meinem Lied.  
(Psalm 28,7)

Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte.  
(Psalm 31,8)

Meine Zeit steht in deinen Händen.  
(Psalm 31,16)

Ich will den Herrn loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.  
(Psalm 34,2)

Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.  
(Psalm 36,10)

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.

(Psalm 37,5)

Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten.

(Psalm 43,3)

Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.

(Psalm 50,15)

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Denn er ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz, dass ich gewiss nicht fallen werde.

(Psalm 62,2-3)

Er ist mein Fels, meine Hilfe und mein Schutz, dass ich nicht fallen werde.

(Psalm 62,7)

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft, noch seine Güte von mir wendet.

(Psalm 66,20)

Gott sei uns gnädig und segne uns, er lasse uns sein Antlitz leuchten, dass man auf Erden erkenne seinen Weg.

(Psalm 67,2-3)

Denn du bist meine Zuversicht, Herr, mein Gott, meine Hoffnung von meiner Jugend an.

(Psalm 71,5)

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

(Psalm 73,23-24)

Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn, dass ich verkündige all dein Tun.

(Psalm 73,28)

Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.

(Psalm 86,11)

Herr, du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

(Psalm 90,1-2)

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.

(Psalm 91,1-2)

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

(Psalm 91,11-12)

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.

(Psalm 103,8)

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

(Psalm 103,13)

Der Herr denkt an uns und segnet uns.

(Psalm 115,12)

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.

(Psalm 119,105)

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

(Psalm 121,1-2)

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

(Psalm 121,3)

Der Herr behütet dich; der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand.

(Psalm 121,5)

Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

(Psalm 121,7-8)

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

(Psalm 139,5)

Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

(Psalm 139,14)

Auf dich, Herr, sehen meine Augen; ich traue auf dich.

(Psalm 141,8)

Der Herr behütet alle, die ihn lieben.

(Psalm 145,20)

Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.

(Sprüche 3,5-6)

So spricht der Herr: Ich liebe, die mich lieben, und die mich suchen, finden mich.

(Sprüche 8,17)

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.

(Sprüche 16,9)

Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht; denn Gott der Herr ist meine Stärke und mein Psalm und ist mein Heil.

(Jesaja 12,2)

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.

(Jesaja 40,31)

So spricht der Herr: Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

(Jesaja 41,10)

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

(Jesaja 43,1)

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmender.

(Jesaja 54,10)

Gesegnet aber ist der Mensch, der sich auf den Herrn verlässt und dessen Zuversicht der Herr ist.

(Jeremia 17,7)

Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.

(Jeremia 29,13-14)

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

(Daniel 9,18)

Gott spricht: Suchet mich, so werdet ihr leben.

(Amos 5,4)

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

(Micha 6,8)

Aber ich will mich freuen des Herrn und fröhlich sein in Gott, meinem Heil.

(Habakuk 3,18)

## 2. Neues Testament

Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

(Matthäus 5,7)

Jesus Christus spricht: Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt.

(Matthäus 5,13a.14a)

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.

(Matthäus 7,7)

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

(Matthäus 11,28)

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

(Matthäus 28,20)

Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele.

(Markus 8,36)

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt!

(Markus 9,23)

Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes.

(Markus 10,14)

Freuet euch, dass euere Namen im Himmel geschrieben sind.

(Lukas 10,20)

Selig sind, die das Gotteswort hören und bewahren.

(Lukas 11,28)

Jesus Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.

(Johannes 6,35)

Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.

(Johannes 6,68)

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

(Johannes 8,12)

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

(Johannes 10,11)

Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben.

(Johannes 11,25)

Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

(Johannes 14,6)

Jesus Christus spricht: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

(Johannes 15,5)

Wenn ihr den Vater um etwas bitten werdet in meinem Namen, wird er's euch geben.

(Johannes 16,23)

Jesus Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

(Johannes 16,33)

Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

(Johannes 20,29)

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

(Apostelgeschichte 5,29)

Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig sein.

(Apostelgeschichte 16,31)

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

(Römer 5,5)

Welche der Geist Gottes treibt, sie sind Gottes Kinder.

(Römer 8,14)

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.

(Römer 8,28)

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

(Römer 8,31b–32)

Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

(Römer 8,38-39)

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.

(Römer 12,12)

Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

(Römer 15,7)

Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

(1. Korinther 3,11)

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

(1. Korinther 13,13)

Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!

(1. Korinther 16,13-14)

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

(2. Korinther 5,17)

Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

(2. Korinther 12,9)

Denn ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus.

(Galater 3,26)

Christus ist unser Friede.

(Epheser 2,14)

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich, Freuet euch!

(Philipper 4,4)

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!

(Philipper 4,6)

Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.  
(Philipper 4,7)

Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht: Christus.  
(Philipper 4,13)

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen.  
(Kolosser 3,16)

Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen.  
(Kolosser 3,23)

Der Herr ist treu; er wird euch Kraft geben und euch vor dem Bösen bewahren.  
(2. Thessalonicher 3,3)

Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.  
(1. Timotheus 2,4)

Ergreife das ewige Leben, dazu du berufen bist.  
(1. Timotheus 6,12)

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.  
(2. Timotheus 1,7)

Gott gebe euch viel Gnade und Frieden.  
(1. Petrus 1,2)

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.  
(1. Petrus 1,3)

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.  
(1. Petrus 5,7)

Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen und wir sind es auch!  
(1. Johannes 3,1)

Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.

(1. Johannes 3,18)

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

(1. Johannes 4,16)

Lasst uns lieben, denn Gott hat uns zuerst geliebt.

(1. Johannes 4,19)

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

(1. Johannes 5,4)

Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn Gott ist treu, der sie verheißen hat.

(Hebräer 10,23)

Lasst uns aufsehen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens.

(Hebräer 12,2)